



Pfarrei Johannes der Täufer
6133 Hergiswil b. Willisau

Pfarreiblatt

Oktober – der Rosenkranzmonat



Text: Seiten 3/4

Bild: Lisbeth Wiprächtiger-Lötscher

Gottesdienste

Samstag, 6. Oktober

19.30 Vorabendgottesdienst (Eucharistiefeier) in der Muttergotteskapelle Hübeli.

Wochenendkollekte: Diözesanes Kirchenopfer – Für die geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorger und Seelsorgerinnen des Bistums Basel

Sonntag, 7. Oktober

09.30 Pfarreigottesdienst (Eucharistiefeier) in der Pfarrkirche.

Jahrzeiten: Alois Aregger, Kirchbühl; Peter Lustenberger, Kirchbühl; Hans Lustenberger-Marbach, Kirchbühl; Elisabeth Odermatt-Vogel, St. Johann, früher Unterfluh, Rohrmatt; Juliana Zemp-Felder, Tiefenbühl 2

Sonntag, 14. Oktober - Kirchweihfest

09.30 Festgottesdienst in der Pfarrkirche. Mitwirkung: Kirchenchor

Jahrzeiten: Josef Meier, Bannwil, früher Pfaffenberg

Kollekte: MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

10.45 Taufe Elina Kneubühler

Sonntag, 21. Oktober

09.30 Familien-Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche.

Jahrzeit: Paul Wiprächtiger-Häfliger, Stampfe; Marie Zihlmann, St. Johann, früher Lindenstöckli

Kollekte: MISSIO – Ausgleichsfonds der Weltkirche

10.45 Taufe Noah Schütz

Samstag, 27. Oktober

19.30 Vorabendgottesdienst in der Pfarrkirche. Mitwirkung: Musikgesellschaft Hergiswil

Jahrzeiten: Margrith und Robert Glanzmann-Kunz, Talfriede. Hans Kunz-Häfliger, Post Hübeli

Gedächtnisse: Herbert Kunz, Willisau; Michael Lötscher, Schachenmatt 11

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder der Musikgesellschaft Hergiswil, der Schützengesellschaft Hergiswil sowie des Sportvereins Hergiswil

Wochenend-Kollekte: Unterstützung des Papstbesuches

Sonntag, 28. Oktober

09.30 Pfarreigottesdienst in der Pfarrkirche

Jahrzeiten: Otto und Maria Kunz-Bieri, Schachenmatt 1

10.30 Taufe Alina Felber

Werktagsgottesdienste

Dienstags, jeweils um 10.00 Uhr, in der Kapelle St. Johann

Pfarrei-Rosenkranzgebet

Donnerstags, jeweils um 17.00 Uhr, Pfarrkirche.

Chender-Fiiren

Chlichenderfiir

Freitag, 26. Oktober, 16.00 Uhr, Pfarrkirche Hergiswil

Sonntigsfiir

Sonntag, 28. Oktober, 09.30 Uhr im St. Johann

Sitzungen

Kirchenrat

Montag, 15. Oktober, 19.30, Sitzung im Pfarrhaus

Montag, 29. Oktober, 19.30, Sitzung im Pfarrhaus

Erstkommunikanten

Mittwoch, 17. Oktober, 19.30, Elternabend im Pfarreisaal

Katecheten

Dienstag, 23. Oktober, 18.00, Sitzung im Pfarrhaus

Pfarreirat

Samstag / Sonntag, 27. und 28. Oktober, Weekend

Opfer und Spenden

August

19. Theologische Fakultät Fr. 175.15

25./26. Caritas Fr. 296.20

September

2. Pfarreiaufgaben Fr. 216.85

Beerdigungsoffer

17. Aug. Kapelle Hübeli Fr. 980.60

Herzliches Vergelt's Gott für Ihr Wohlwollen.

Rückblick

Taufen

9. September

Julian Aregger

16. September

Elias Lasku

Lukas Otvos Nadasan

30. September

Svenja Rölli

Familien Gottesdienst



Sonntag,
21. Okt.,
09.30 Uhr
Pfarrkirche

Trauung

2. September

Caroline und Bruno Riedweg-Fischer, Mühle, im Menzberg

Verstorben

Werner Arnold, Altishofen, i.A. Steinacher 13
16.09.1922 - 21.08.2018

Wortgottesdienst zur Schuleröffnung

Am 20. August versammelten sich alle Schulklassen und Lehrpersonen von den Basis-Einstufungsklassen bis zur Abschlussklasse 2018/2019 sowie zahlreiche Eltern zum Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer. Nach der Begrüssung durch Diakon Hubert Schumacher und dem Katechetenteam, bestehend aus Dorothea Vonwyl, Sepp Stadelmann und Bernhard Bucher, vertieften sich die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in die zwölf Monatsthemen für das kommende Schuljahr. Der August als erster Monat stand unter dem Jahresschulmotto «Luut und liislig, de Ton macht d' Musig». Wie das gemeint war, zeigte Sepp Stadelmann mit lauten und falschen Tönen am Alphorn. Anschliessend folgten weiche und melodiose Alphornklänge. Ein guter Ton beim Reden gibt Sicherheit und schafft Vertrauen untereinander.

Weitere Monatsmotos wie Interesse, Sorgfalt, Mitmachen, Geduld, Rücksicht, Zuhören, Helfen, Versöhnen, Freundschaft, Anstand und Danken folgten nacheinander mit Erläuterungen und vermittelten, wie Gott uns damit Sicherheit schenkt. Die verschiedenen Themen waren jeweils auf einer aus Papier geschaffenen Wolke notiert und wurden mit einer Sicherheitsnadel zu einem Mobile zusammengeheftet. Um die Themen durchs Jahr hindurch in Erinnerung zu behalten, durften wir zwei Mobiles dem Schulleiter der beiden Schulhäuser Sagenmatt und Steinacher überreichen.

Mit den guten Worten von Diakon Hubert Schumacher, der uns einen Bibeltext zu unserer Sicherheit erklärte und aufzeigte, wie Gott schlussendlich alles zusammenhält, konnten sicher Ängste und Unsicherheiten der Schulkinder, vor allem der Jüngsten, genommen werden. Anschliessend an den Wortgottesdienst ging es für die Schülerinnen und Schüler ab ins Schulzimmer. Der Unterricht konnte beginnen!

Für die Kinder ist die Schulzeit sehr wichtig. Es ist eine intensive Zeit des Lebens. Es geht in der Schule aber nicht nur um die Vermittlung von Wissen, sondern auch darum, eine Gemeinschaft in den Klassen zu bilden und zu pflegen. Dabei erlebt das Kind frohe, schöne und glückliche Stunden genauso wie Kränkungen und Enttäuschungen. Kinder lernen, mit anderen umzugehen und einander zu respektieren sowie zu akzeptieren. Der gute Ton untereinander macht es aus.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein erfolgreiches und lehrreiches Schuljahr 2018/19!

Bernhard Bucher

Hergiswiler Ministranten auf ihrem verdienten Ausflug

Frohgelaunt bestiegen die Ministranten und die Begleitpersonen den Car für ihren jährlich stattfindenden Ausflug. Diesmal führte uns der versierte Chauffeur via Entlebuch ins Emmental.

Einen kurzen Zwischenhalt machten wir bei der durch die Gotteshelfverfilmungen bekannten Kirche in Würzbrunnen. Seit über 1000 Jahren gibt es die Würzbrunnenkirche. Auf Gemeinsamkeiten und Abweichungen zur katholischen Kirche machte Pfarreileiter Diakon Hubert Schumacher aufmerksam. Etwas Oberhalb in Röthenbach, ab Chuderhüsi, gelangten wir in wenigen Gehminuten durch den Wald zum hölzernen Aussichtsturm. Der Aufstieg lohnte sich – 195 Treppenstufen führen zum einzigartigen 360°-Panorama auf 37 Metern Höhe. Nach dieser Anstrengung hatten wir uns ein Mittagessen verdient, im Restaurant Chuderhüsi wurden wir bestens bedient.

Weiter führte unser Ausflug nach Walkringen ins Sensorium Rütthubelbad. All unsere Sinne wurden gefordert, gefördert oder auch strapaziert. Jede und jeder fand sein Lieblingsobjekt, bei welchem es sich länger zu verweilen lohnte.

Auf dem Nachhauseweg machten wir Zobighalt in Haslerüegsau bei einer wohlverdienten Glacé. Gutgelaunt kamen wir pünktlich in Hergiswil an.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen dieses Ministrantenausfluges beigetragen haben.

Irène Kunz-Bucher



Hans und Pascal an der Wasserklingschale

Aktuell

Oktober – der Rosenkranzmonat

Ein Gebet des Vertrauens und der Hingabe

Vor Gott liegt alles offen. Er allein kennt unser Herz. Und so ist das Rosenkranzgebet ein Gebet des Vertrauens, in dem wir Gott wirklich alles sagen dürfen. Wir brauchen keine Angst zu haben, dass er uns nicht hört. Im Gegenteil: All jenes Beten, das Maria in unserem Namen vor Gott bringt, findet sein Wohlgefallen und wird auf diese Weise erhört, wie es für uns am besten ist!

Vielleicht haben einige, die jetzt diesen Text lesen auch schon erlebt, wie plötzlich drohende Gefahren verschwanden, Unheil vorüberging und Probleme durch das Rosenkranzgebet eine glückliche Lösung fanden. Es ist eines der wirksamsten Gebete der Kirche.

An dieser Stelle ein „Dankeschön“ an Frau Mechthild Kunz-Holderer und die Gruppe, die in unserer Pfarrei jeden Donnerstagabend in der Kirche den Rosenkranz beten.

Geben wir diesem Gebet, sei es persönlich, sei es in der Familie oder in religiösen Gemeinschaften, einen bevorzugten Platz und glauben wir nicht, dass es altmodisch sei. Von vielen namhaften

Persönlichkeiten ist bekannt, dass sie den Rosenkranz regelmässig beten und sich offen dazu bekennen.

Meine persönliche Erfahrung

Ganz ehrlich: Durch dieses Gebet fühlte ich mich oft im beruflichen Alltag und in verschiedenen Situationen meines Lebens gestärkt und getragen. Gerade deshalb möchte ich diese Erfahrung mit anderen Menschen teilen.

Hubert Schumacher Diakon

Ministranten - Aufnahme und Verabschiedung

Im Familiengottesdienst vom Sonntag, 2. September um 9:30 Uhr war es soweit, der alljährliche Gottesdienst zur Aufnahme und Verabschiedung der Ministranten fand wieder statt.

In diesem Gottesdienst wurde darauf eingegangen, wie wichtig die Aufgabe des Ministrantendienstes ist und wie jeder Einzelne Teil der Kirche, Teil der Pfarrei ist. Der Ministrantendienst ist ein wichtiger Bestandteil für jeden Gottesdienst. Es ist längst nicht mehr selbstverständlich, dass Familien ihre Kinder für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Deshalb freute es mich, die Sakristane und die Gottesdienstbesucher ganz besonders, fünf Mädchen und ein Junge neu in der Runde begrüßen dürfen. Der verantwortungsvolle Dienst ist sehr vielseitig, und vieles muss gelernt und geübt werden. Den Einsatz in ihrem ersten Gottesdienst haben die neuen Minis mit Bravour gemeistert. Die musikalische Begleitung durch Matthias Kunz und Josef Vogel war ganz auf die Jugendlichen abgestimmt und verlieh dem Gottesdienst eine ganz besondere Note.

Unsere jungen Minis



v.l. Annina Isenschmid, Carlo Theiler, Amanda Marbach, Lena Roos, Sinah Aregger, Selin Schärli.

Verabschiedung

Für vier Ministrantinnen und einen Ministranten, die während einigen Jahren pflichtbewusst und mit Freude zur feierlichen Gestaltung der Gottesdienste beigetragen hatten, hiess es Abschied nehmen. Durch den Übertritt ins Berufsleben oder in eine andere Schule haben sie sich entschlossen, die Gruppe zu verlassen.

Die austretenden Minis



v.l. Reto Schumacher 8 Jahre, Linda Wermelinger 6 Jahre, Hanna Thalman 1 Jahr, Iris Schärli 8 Jahre, Sara Aregger 7 Jahre.

Der gegenwärtige Bestand der Gruppe beträgt nun 33 Minis, die sich in den Gottesdiensten abwechseln.

Herzlichen Dank

- euch, liebe junge Minis für den Beitritt zur Minischar und für den guten Willen diesem Dienst für die nächsten Jahre treu zu sein
- den austretenden Minis für die geleisteten Dienste. Euch wünsche ich viel Freude und gutes Gelingen bei der neuen Herausforderung
- den beiden Instrumentalisten, Josef Vogel und Matthias Kunz
- der Fotografin, Flavia Aregger für die schönen Bilder
- der Sakristanin, Lisbeth Wiprächtiger und den Sakristanen Markus Flückiger und Fredy Kunz für die tolle Unterstützung
- den Gottesdienstbesuchern für ihr Wohlwollen gegenüber der Ministranten.

Ich wünsche allen gesegnete Herbsttage.

Hubert Schumacher, Diakon

Pfarrei St. Johannes der Täufer

Seelsorge

Diakon Hubert Schumacher
Tel. 079 698 67 31 / hubert.schumacher@bluewin.ch

Sakristane

Markus Flückiger 041 979 01 02 / 079 251 34 77
Fridolin Kunz (Stv.) 079 737 64 86
Lisbeth & Hans Wiprächtiger (Kapelle Hübeli) 041 979 15 49

Pfarreisekretariat

Pfarreisekretärin Irène Kunz
Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus
Dienstag und Freitag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
041 979 11 19 / pfarramt.hergiswil@bluewin.ch

Kirchmeieramt

Kirchmeierin Esther Birrer
Büroöffnungszeiten im Pfarrhaus
Freitag, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
041 979 00 85 / kirchmeieramt.hergiswil@bluewin.ch

Impressum

Redaktionsleitung Pfarreiblatt Hergiswil
Pfarreisekretariat und Seelsorger Diakon Hubert Schumacher